

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 10. November 2016

Bund beteiligt sich mit 1,4 Mio. Euro an Denkmalschutzmaßnahme in Ludwigslust

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat heute Mittel für den Denkmalschutz freigegeben, die auch dem Schloss Ludwigslust zugutekommen werden. „Wegen der Vielzahl von Bewerbungen bundesweit, konnte nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden. Umso mehr freue ich mich, dass das Schloss Ludwigslust mit 1,4 Mio. Euro von den Haushaltsmitteln des Bundes profitiert“, teilt der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge mit. Über reguläre Haushaltsmittel und mit dem Denkmalschutz-Sonderprogramm beteiligt sich der Bund seit Jahren an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Bei mehreren Besuchen im Schloss Ludwigslust konnte sich Frank Junge von den bisher erfolgreich durchgeführten Restaurierungsmaßnahmen, wie der des Ostflügels, überzeugen und die noch anstehenden Baustellen besichtigen. Seitdem setzt sich der SPD-Bundestagsabgeordnete dafür ein, Fördermittel für dieses herausragende Baudenkmal einzuwerben.

Zu einer großen Beratungsrunde im Mai diesen Jahres mit Schlossleiter Peter Krohn, Stefan Wenzl vom Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, dem ehemaligen SPD-Landtagsabgeordneten Detlef Müller und seinem Nachfolger Dirk Friedriszik holte Frank Junge auch seinen Bundestagskollegen Johannes Kahrs dazu, der Chefhaushälter der SPD-Bundestagsfraktion ist. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Sanierung des Goldenen Saales, der für das Schloss von zentraler Bedeutung ist und dessen Restaurierung als kostspielig und langwierig eingeschätzt wird. Mit der finanziellen Beteiligung des Bundes in dieser Höhe steht der Sanierungsmaßnahme jetzt nichts mehr im Wege. "Aufgrund der Größenordnung der notwendigen Mittel waren die Verhandlungen nicht einfach“, äußert Frank Junge. "Die erhaltene Zusage für 1,4 Mio. Euro an Fördermitteln werte ich daher als einen großen Erfolg für dieses Projekt, über den ich mich sehr freue!“